

Die weite Reise des VC Kanti nach Genf

VOLLEYBALL Um sich in den Klassierungs-Play-offs um die Ränge fünf bis acht schnellstmöglich für die «Finalserie» zu qualifizieren – Gegner da wird ab dem 12. März Aesch-Pfeffingen oder Düdingen sein –, braucht der VC Kanti am Samstag in der zweiten Partie der Best-of-3-Serie gegen Genève Volley einen zweiten Sieg. Nach dem sehr klaren Heimerfolg vom letzten Sonntag ist es kaum im Interesse der (beiden) Teams, die Serie noch zu verlängern, das heisst, am Sonntagabend in der Schweizersbildhalle ein weiteres Spiel zu bestreiten. Aber Kantitrainer Andreas Vollmer, der diese Woche sein Engagement beim Bundesliga-Spitzenclub VC Wiesbaden unter Dach und Fach brachte, weiss genau, dass selbst ein Match gegen ein nicht mehr so motiviertes Team wie zuletzt Genf einer seriösen Vorbereitung bedarf, um nicht unliebsame Überraschungen zu erleben. Er wird also alles daransetzen, die Kantispielerinnen für das Samstagsspiel optimal einzustellen.

Für die Kantifans besteht am Samstag wie meist eine Mitfahrgelegenheit mit dem Car nach Genf. (r.)

Carfahrt nach Genf zum Klassierung-Play-off-Spiel in Genf (18.00 Uhr, Henry Dunant). Die Abfahrt erfolgt um 12 Uhr bei der Schweizersbildhalle; Fahrpreis (ohne Eintritt) 40 Franken. Anmeldung an Sekretariat VC Kanti (052 625 55 07 oder administration@kantivolleyball.ch). – Ein allfälliges drittes Spiel in der Best-of-3-Serie fände am Sonntag, 17.30 Uhr, in der Schweizersbildhalle statt.